

Fragen für Kleingruppen / Hauskreise zu Lukas 6,27–38 und der Predigt „Komm den Frieden wecken“ am 9. November 2025:

1. „Worin besteht deine Ausstrahlung?“

Wenn Menschen dich erleben – was strahlt durch dich hindurch?

Gibt es Momente, in denen du spürst, dass Gottes Güte und Barmherzigkeit durch dich sichtbar oder spürbar werden?

2. „Wie kann Liebe laut und bunt sein?“

Die Predigt unterscheidet zwischen der stillen, ängstlichen Taube und der bunten, mutigen Friedenstaube.

Wo erlebst du in deinem Alltag (Familie, Arbeit, Gemeinde), dass Liebe und Barmherzigkeit Mut brauchen – also sicht- und hörbar werden müssen?

3. „Wie breche ich das Muster ‚Wie du mir – so ich dir‘?“

Welche Situationen kennst du, in denen du leicht in dieses Muster fällst?

Und was hilft dir konkret, stattdessen im Sinn von „Wie Gott mir – so ich dir“ zu handeln?

4. „Wie kann ich Frieden wecken?“

Die Predigt endet mit der Einladung, „den Frieden zu wecken – heute und hier“.

Was wäre ein kleiner, ganz praktischer Schritt in der kommenden Woche, mit dem du Gottes Güte und Barmherzigkeit sichtbar machen kannst?